



WSV.de

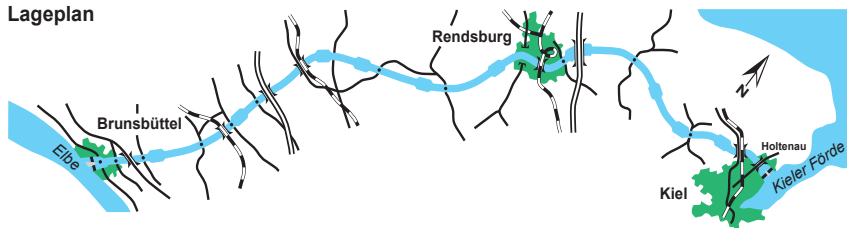
Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Herzlich willkommen auf der Schleusenanlage Brunsbüttel am Nord-Ostsee-Kanal!

Der Nord-Ostsee-Kanal

Der Nord-Ostsee-Kanal (NOK) ist die meist befahrene künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt. Für die deutschen Nordseehäfen ist er eine wichtige Verbindung zum Ostseeraum. Auch für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seehäfen, für die Metropole Hamburg und für das Land Schleswig-Holstein spielt der Kanal eine entscheidende Rolle. Auf einer Länge von rund 100 km – zwischen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau – verbindet er die Nordsee (Elbmündung) mit der Ostsee (Kieler Förde). Für die internationale Schifffahrt bedeutet die Kanalpassage eine Abkürzung von ca. 450 km. Das spart Zeit und Kosten.

Lageplan



Der NOK zwischen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau

Die Schleusen in Brunsbüttel

Die Schleusen in Brunsbüttel gleichen den unterschiedlichen Wasserstand zwischen der Elbe und dem Nord-Ostsee-Kanal aus und heben oder senken die Schiffe jeweils auf das erforderliche Wasserniveau an bzw. ab.

Sowohl in Brunsbüttel als auch in Kiel-Holtenau gibt es eine Kleine und eine Große Schleuse mit jeweils zwei Schleusenkammern.

Eine fünfte Schleusenkammer

Die beiden großen Schleusenkammern in Brunsbüttel sind über 100 Jahre alt und zunehmend reparaturanfällig. Um die umfangreichen Arbeiten durchzuführen, sind mehrjährige Sperrungen jeweils einer Kammer erforderlich. Dies hätte erhebliche Wartezeiten für die Schifffahrt zur Folge. Um diese Einschränkungen zu vermeiden, wird eine zusätzliche Schleusenkammer gebaut, sozusagen als Bypass.

Sie entsteht im Bereich zwischen den beiden vorhandenen Schleusen, auf der sogenannten Schleuseninsel. Die Durchführung der Baumaßnahme auf einer Insel, mitten im laufenden Schleusenbetrieb, führt zu zahlreichen besonderen Anforderungen:

- Der laufende Schleusenbetrieb und die Schifffahrt dürfen nicht beeinträchtigt werden.
- Es steht nur ein sehr enges Baufeld zur Verfügung.
- Die Versorgung der Baustelle ist nur per Schiff möglich.
- Die bestehenden Schleusen dürfen während der Baumaßnahme nicht beschädigt werden.
- Der Hochwasserschutz und die Erhaltung der Hochwasserschutzlinie sind während der gesamten Bauzeit sicherzustellen.

Daten zu den Schleusen

Kleine Schleuse mit jeweils zwei Kammern in Brunsbüttel und Kiel-Holtenau

- Bauzeit 1887-1895
- Nutzlänge 125 m/
Nutzbreite 22 m
- Drempeltiefe
-10,20 m (Normal-
Höhen-Null NHN)
in Brunsbüttel;
-9,80 m (NHN) in
Kiel-Holtenau

Große Schleuse mit jeweils zwei Kammern in Brunsbüttel und Kiel-Holtenau

- Bauzeit 1907-1914
- Nutzlänge 310 m/
Nutzbreite 42 m
- Drempeltiefe
-14 m (NHN) in
Brunsbüttel und
Kiel-Holtenau



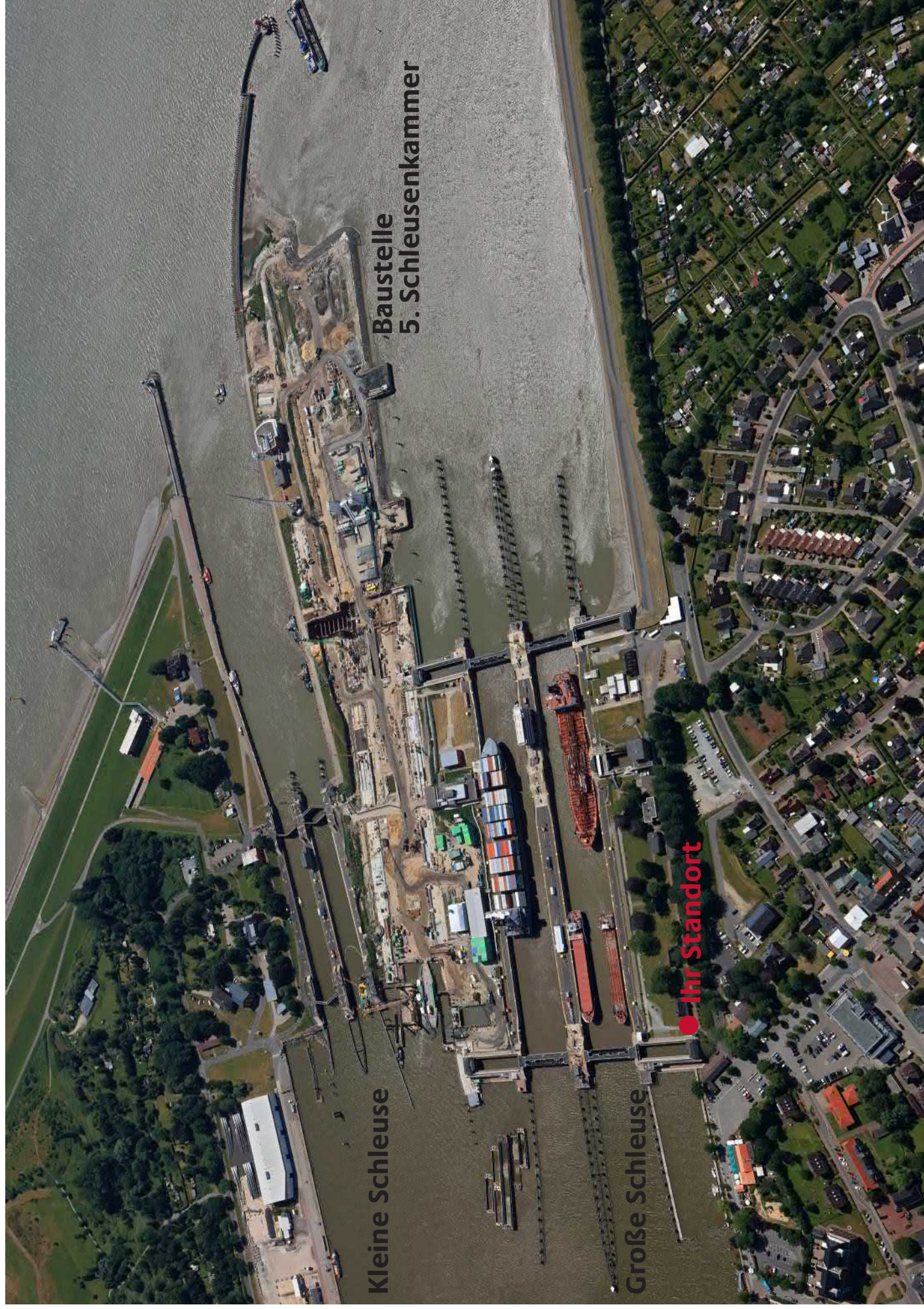
Weitere Informationen:

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Nord-Ostsee-Kanal
www.wsa-nok.wsv.de

Stand: August 2021

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Schleusenanlage Brunsbüttel



Kleine Schleuse

Baustelle
5. Schleusenkammer

Große Schleuse

● Ihr Standort